

Waidspacher^{e.V.} Theater Erfurt

Pinocchio

based on Carlo Collodi

puppet theatre for 8 year olds and older



Pinocchio

nach Carlo Collodi

Puppentheater ab 8 Jahre

Theater beginnt hier!

Pinocchio

based on Carlo Collodi

adapted for the stage by Frank Alexander Engel

puppet theatre for 8 year olds and older

Director: Frank Alexander Engel

Stage design, costumes and puppets: Kerstin Schmidt and Frank Alexander Engel

Music and sound: Sebastian Herzfeld

Cast: Heinrich Bennke, Tomas Mielentz

Duration: 65 minutes

Premiere: 19 June, 2021

The adventures of the famous wooden puppet in the conflict between duty and disposition

The woodcarver Geppetto creates a puppet from a piece of wood – it is to be his son Pinocchio. However Pinocchio does not stay at home with his father, but runs away. Disregarding all warnings and full of curiosity and hunger for life, he hurls himself at the temptations of the wide world. For isn't it much more exciting to go to the puppet theatre, than to sit around at school? Without knowing the world, Pinocchio becomes a plaything between good and evil. He falls for false promises and becomes entangled in tall tales. After his many adventures, will he finally succeed in becoming a real boy?

The realization of this production was supported by the Sparkassenstiftung Erfurt.

Performance Style

The play is close to Collodi's children's book classic. Two storytellers who remind of funfair entertainers in earlier times tell and perform the story of the wooden puppet that becomes a human child. The centre of the stage is a big striped turnable box with doors and windows that represents the different scenes of action. The two performers interact in and around this box in various ways of performing: with string puppets, flat figures, a glove puppet and masks.

Pinocchio

based on Carlo Collodi

puppet theatre for
8 year olds and older

Pinocchio

nach Carlo Collodi
in einer Spielfassung von Frank Alexander Engel

Puppentheater ab 8 Jahre

Regie: Frank Alexander Engel
Bühne, Kostüme und Puppen: Kerstin Schmidt und Frank Alexander Engel
Musik und Sound: Sebastian Herzfeld

Es spielen: Heinrich Bennke, Tomas Mielentz

Dauer: 65 Minuten

Premiere: 19. Juni 2021

Die Abenteuer der berühmten Holzpuppe im Widerstreit zwischen Pflicht und Neigung

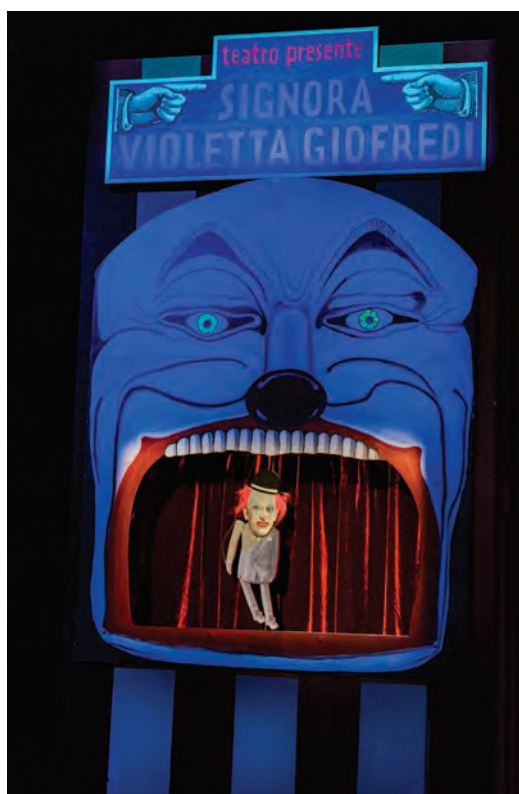
Der Holzschnitzer Geppetto schafft sich aus einem Stück Holz eine Puppe – sie soll sein Sohn Pinocchio werden und für sein Auskommen sorgen. Doch Pinocchio bleibt nicht brav beim Vater zu Hause, sondern rennt fort. Alle Mahnungen missachtend, stürzt er sich voll Neugier und Lebenshunger auf die Verlockungen der weiten Welt. Denn ist es nicht viel aufregender, ins Puppentheater zu gehen als in der Schule herumzusitzen? Ohne Wissen über die Welt wird Pinocchio zum Spielball zwischen Gut und Böse. Er fällt auf falsche Versprechen herein und verstrickt sich in Lügengeschichten. Wird es ihm nach seinen vielen Abenteuern am Ende gelingen, ein echter Junge zu werden?

Die Inszenierung wurde im Rahmen einer Projektförderung unterstützt durch die Sparkassenstiftung Erfurt.

Zur Inszenierung

Die Inszenierung ist eng angelehnt an die literarische Vorlage von Carlo Collodi. Zwei Jahrmarktsgaukler erzählen und spielen die bekannte Geschichte von der Holzpuppe, die zu einem Menschenkind wird. Dabei nutzen sie verschiedene Spielformen und Puppenarten: Marionetten, Flachfiguren, Masken, Handpuppe und Schauspiel. Das Zentrum der Bühne ist ein großer gestreifter drehbarer Kasten mit Fenstern und Türen, mit dem sich die verschiedenen Handlungsorte darstellen lassen.

Pinocchio
nach Carlo Collodi
Puppentheater
ab 8 Jahre





Pinocchio





Die Menschwerdung der Puppe

Heinrich Bennke und Tomas Mielentz spielen „Pinocchio“ in Erfurt als Erzähltheater

Von Michael Helbing

Erfurt. Es scheint so naheliegend zu sein und fordert gerade deshalb heraus: „Pinocchio“ im Puppentheater. Findet doch das besondere Abenteuer, das uns der Florentiner Carlo Collodi hinterließ, hier tagtäglich statt: einem Stück Holz Leben einzuhauchen, eine Puppe zu beseelen.

Es ist dies, zumal im Theater Waidspacher, die Regel, nicht die Ausnahme. Wenn Sie nun behaupten, diese Geschichte sei „ganz außergewöhnlich“, stimmt das aber eben insofern, als hier eine Puppe tatsächlich eine Puppe ist, kein Tier und (noch) kein Mensch. Mit dergleichen bekamen wir es im Waidspacher zuletzt vor bald vier Jahren zu tun, als „Die Liebe der kleinen Mouche“ auch einem Ensemble veritabler Pariser Handpuppen galt.

Andererseits ist Collodis berühmte Marionette ja eine pädagogische Metapher für eine Metamorphose: vom Holzkopf und Hampelmann, vom kleinen Püppchen, frechen Bübchen zum braven Herzenskind aus Fleisch und Blut – und vom Ich zum Wir übrigens auch. Pippi Langstrumpf hat das dann später ein bisschen konterkariert.

Die Marionette nabelt sich in Erfurt schnell ab. Der magische Vorgang, unbelebtes Material erstzubeleben, fällt hier ohnehin aus: weil Collodi schon das unbehauene Holz sprechen ließ, bevor sich der alte Geppetto daraus ein Söhnchen schnitzte, und weil auch ein wenig Eile geboten ist. Ein bisschen mehr als ein Stündchen bleibt Heinrich Bennke und Tomas Mielentz, den vagabundierenden Pinocchio durch alle Turbulenzen zu führen, bis seine Menschwerdung einsetzt.



Heinrich Bennke in „Pinocchio“ nach Carlo Collodi, in einer Spielfassung von Frank Alexander Engel im Waidspacher Erfurt. FOTO: L. EDELHOFF / THEATER

Regisseur Frank Alexander Engel und Ausstatterin Kerstin Schmidt, die damit ihre nunmehr zehnte Arbeit im Waidspacher abliefern, haben dafür ein so flüssiges wie lau-

niges Erzähltheater auf dem Jahrmarkt inszeniert, eines der kurzen Szenen sowie schnellen Übergänge und Anschläge. Spielerische Klänge in Sebastian Herzfelds Musik

treiben das Geschehen zusätzlich voran, stimmungsvoll und stimmig.

Im Zentrum steht: eine begehbare und drehbare Spielbox mit Türen und Theaterfenstern. Diese Trickkiste wirkt wie ein Tor für Raum- und Zeit-Sprünge. Sie beglaubigt für die Bühne, was Trickbetrüger ausgerechnet aus einem Theater(!) Pinocchio weismachen, als er darauf wartet, dass aus vergrabenen Banknoten ein Geldbaum sprießen möge: „Das Prinzip der Wunder ist weggehen und wiederkommen!“ Und so funktioniert auch diese Aufführung, und zwar recht wundervoll.

Links und rechts der Box jeweils ein Spieltisch für die beiden Erzähler, die die Marionette auf kleine und größere gelenkige Flachfiguren, flache Großmasken und eine Handpuppe treffen lassen: die Grille, eine Sängerin, ein Richter, die Fee mit dem Türkishaar oder zwei Straßenräuber, die in dieser Fassung nicht als Fuchs und Kater kenntlich werden.

Pinoccios lange Lügennase kommt und geht wieder weg. Und der Bauch des Riesenhaifisches, wo sich Vater und Sohn wiederfinden, wird zum heimeligen Ort, der jedoch nicht das Ende bedeuten kann.

Dieses Stück hatte man ursprünglich nicht auf der Liste. Diese Form auch nicht. Beides verdankt sich ganz außergewöhnlichen Pandemie-Regeln. Sie lassen einstweilen nicht mehr als zwei Spieler im Waidspacher zu. Aber die Menschwerdung der Puppe bleibt auch unter solchen Bedingungen das Kerngeschäft des kleinen Theaters.

Die nächste Aufführungen: am 4.7., 11. Uhr, 6. und 18.7., 19.30 Uhr sowie 16.7., 21. Uhr.

Technical conditions

duration:	stage extent:
65 minutes, no interval	Min. 9 m wide, 5 m deep and 4 m high
time for set up to scenery:	stage ground:
5 hours and 1 hour for setting up of the puppeteers	Black, screw-on type
strike:	special features:
1 hour	DMX lighting necessary, sound system proportionately to the room. Video projection. Arrangement necessary!
electrical equipment:	number of spectators:
2 x 16A Electric plugging box	maximum 200 persons
stage riser:	auditorium:
7 m wide x 4 m deep x 0,33 m high Arrangement necessary!	Hall darken (black) Distance to stage 2,0 m Rows of seats should rise
	cast:
	2 puppeteers, 2 technicians 1 make-up artist, 1 tour manager

Pinocchio
technical
conditions

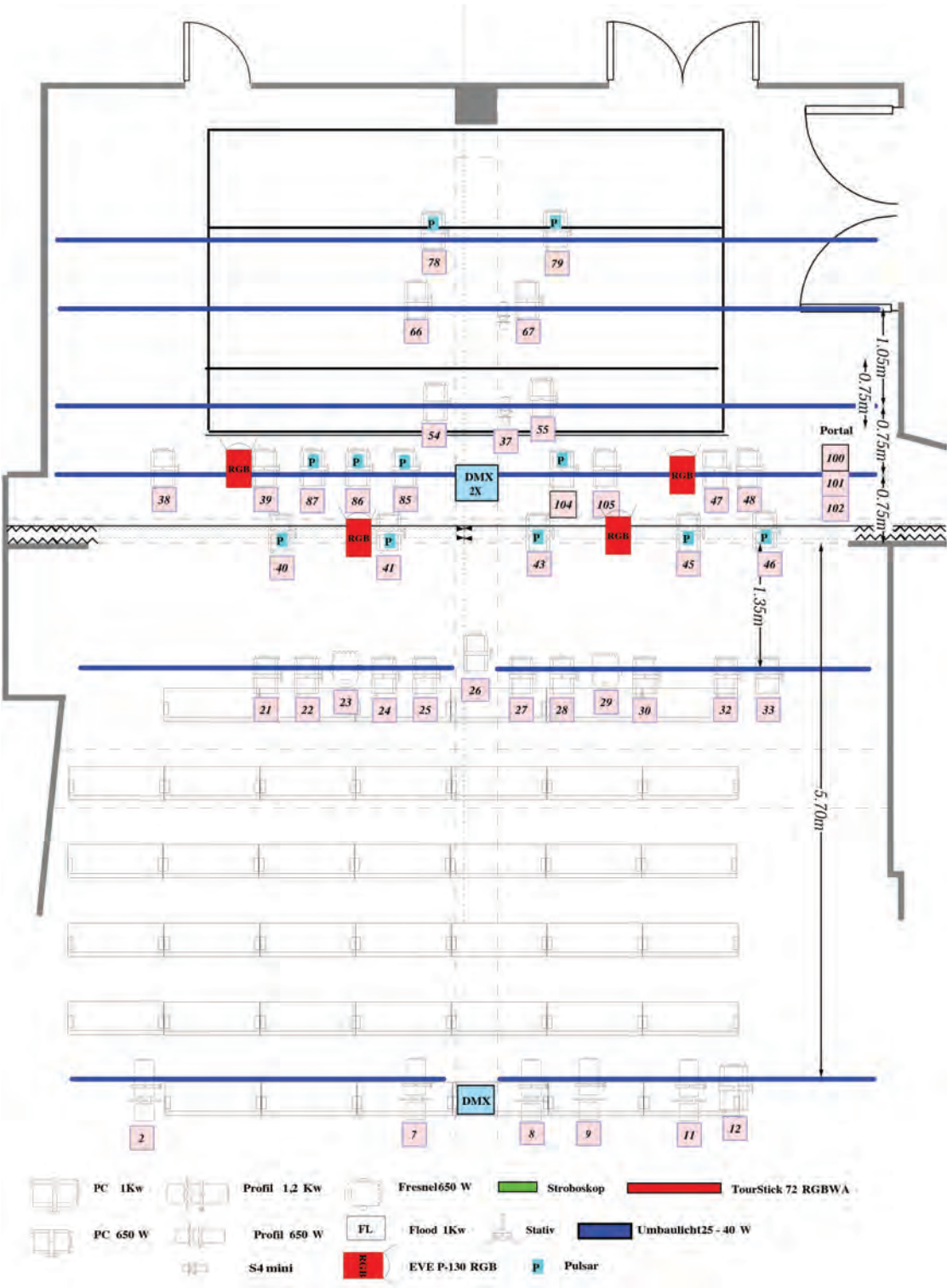
Technische
Angaben zur
Inszenierung

Technische Angaben zur Inszenierung

Länge des Stückes:	Bühnenmaße:
65 Minuten, keine Pause	Min. 9 m breit, 5 m tief und 4 m hoch
Aufbauzeit:	Bühnenboden:
5 Stunden und 1 Stunde zum Einrichten der Puppenspieler	Schwarz, anbohrbar
Abbauzeit:	Besonderheiten:
1 Stunde	DMX Beleuchtungsanlage notwendig, Tonanlage der Spielstätte entsprechend. Videoprojektion. Absprache erforderlich!
Elektrik:	Zuschauerzahl:
2 x 16A Schukosteckdosen	bis maximal 200 Personen
Bühnenpodeste:	Zuschauerraum:
7 m breit x 4 m tief x 0,33 m hoch Absprache erforderlich!	Saal verdunkelt (black) Abstand zur Bühne 2,0 m Sitzreihen ansteigend
	Beteiligte:
	2 Puppenspieler, 2 Techniker 1 Maskenbildner, 1 Tourmanager

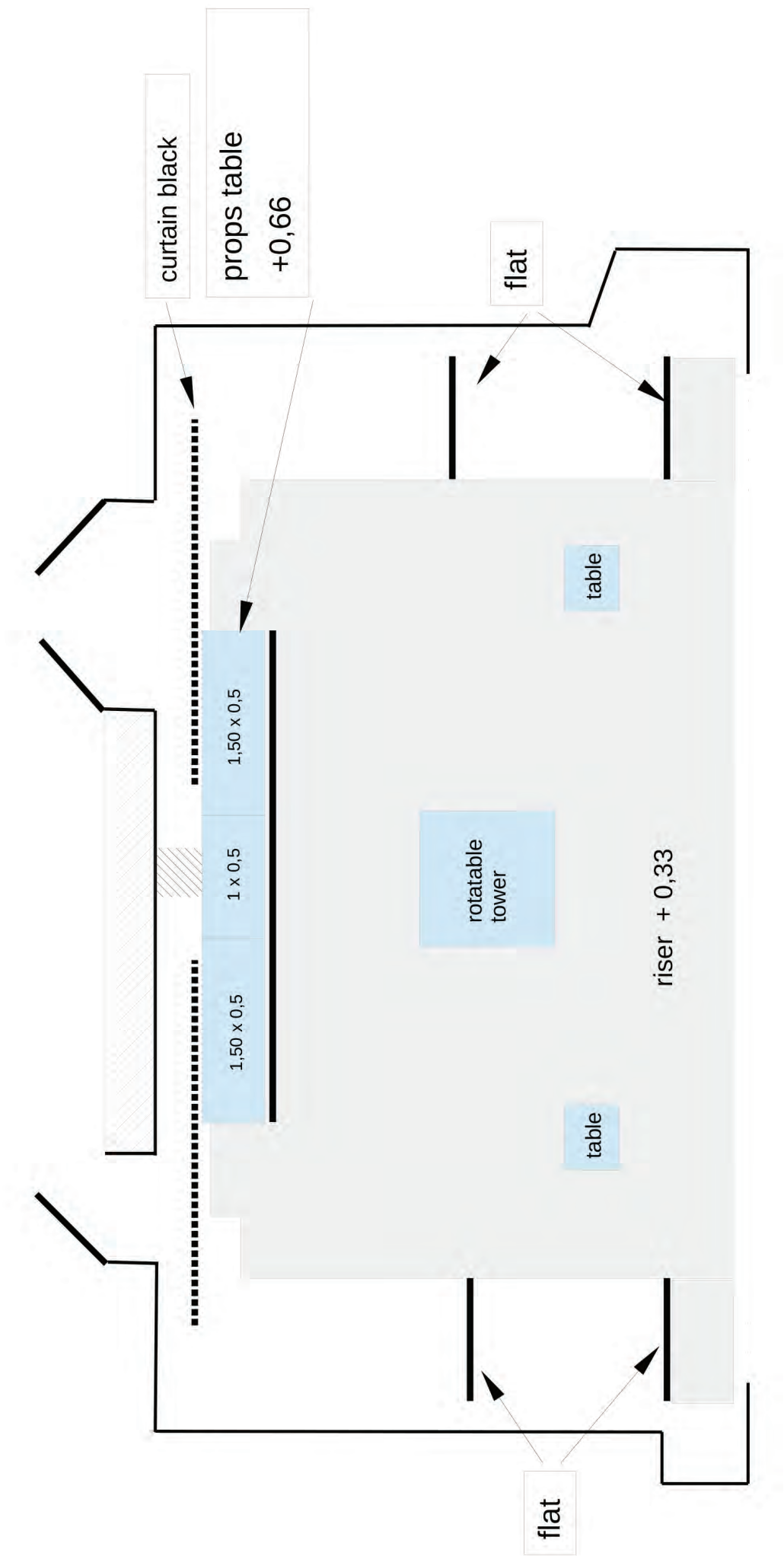
Technical conditions/Technische Angaben zur Inszenierung

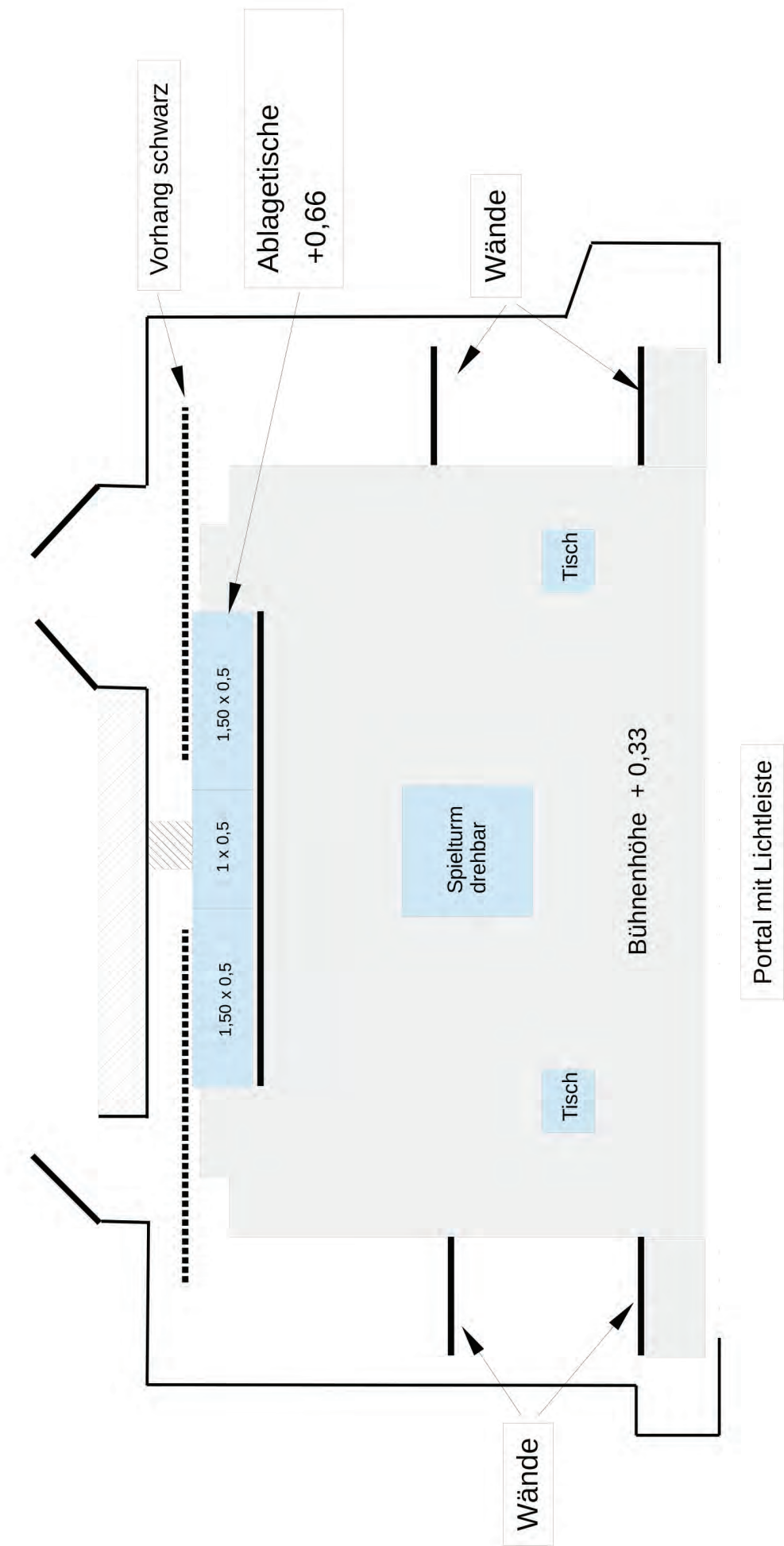
spotlight/Scheinwerfer



Pinocchio
technical
conditions

Technische
Angaben zur
Inszenierung





Theater Waidpeicher in Erfurt

Theater Waidpeicher is a professional ensemble puppet theatre, funded by the Free State of Thuringia and the state capital Erfurt. It was founded in 1979 as the puppet theatre department of the Städtische Bühnen Erfurt. Since 1993 it has been run as a non-profit organisation operating under the name of Theater Waidpeicher e.V. Theater Waidpeicher currently employs 27 people on a permanent basis. Since 1986, the theatre has had its home in the heart of Erfurt's medieval city centre in a renovated wood warehouse, an exceptionally attractive location that accommodates 142 guests. More than 25,000 people come each year to the 300 performances, of which the standard and quality is outstanding. Behind this success is an ensemble with currently 7 puppeteers/actors at its artistic core. The majority of puppets, scenery, props and costumes are designed and created in the in-house workshops, qualified stage hands ensure the best lighting and sound quality.

Theater Waidpeicher's repertoire encompasses material from every epoch and a range of genres, it ranges from fairy/traditional stories to classics of literature to adaptations of contemporary children's books and modern drama. The majority of productions are aimed at children and young people, however the evening performances for adult audiences are also very popular. As the smallest professional theatre in the Free State, Theater Waidpeicher is an important cultural ambassador for Thuringia. The ensemble has been guests in 123 German cities, in 21 European countries and also in Israel, Turkey, the USA, Taiwan, Siberia, India, Canada and Mexico. The artistic achievements of Theater Waidpeicher have been recognised with numerous festival prizes and invitations.

Theater Waidpeicher is the host of the International Puppet Theatre Festival Synergura. Sibylle Tröster has been theatre director since 2009.

Theater Waidpeicher in Erfurt

Das Theater Waidpeicher ist ein professionelles Ensemble-Puppentheater, gefördert durch den Freistaat Thüringen und die Landeshauptstadt Erfurt. Gegründet wurde es 1979 als Sparte Puppentheater der damaligen Städtischen Bühnen Erfurt. Seit 1993 wird es als Theater Waidpeicher e.V. in gemeinnütziger Form geführt und hat derzeit 27 festangestellte Mitarbeiter. Seit 1986 verfügt das Theater mit dem Waidpeicher im Herzen der Erfurter Altstadt über eine außerordentlich attraktive Spielstätte, die 142 Besuchern Platz bietet. Mehr als 25.000 Zuschauer besuchen die jährlich rund 300 Veranstaltungen, wobei einhellig das hohe Niveau der Inszenierungen hervorgehoben wird. Hinter diesem Erfolg steht ein Ensemble, dessen künstlerischen Kern sieben Puppen- und Schauspieler bilden. Im hauseigenen Atelier wird die Mehrzahl der Puppen, Bühnenausstattungen und Kostüme entworfen und gebaut.

Das Repertoire des Theaters Waidpeicher umfasst Stoffe aus allen Epochen und verschiedene Genres, es reicht vom Märchen über literarische Klassiker bis zu zeitgenössischen dramatischen Stoffen sowie Adaptionen aktueller Kinder- und Jugendbücher. Die Mehrzahl der Aufführungen richtet sich an Kinder und Jugendliche, doch auch der Abendspielplan für das erwachsene Publikum erfreut sich großer Beliebtheit. Als kleinstes professionelles Theater im Freistaat ist das Theater Waidpeicher ein wichtiger Kulturbotschafter Thüringens. Das Ensemble war bislang zu Gast in 123 deutschen Städten, in 21 Ländern Europas und darüber hinaus in Israel, der Türkei, den USA, Taiwan, Sibirien, Indien, Kanada und Mexiko. Die künstlerischen Leistungen des Theaters Waidpeicher wurden mit vielen Festivalpreisen und -einladungen gewürdigt. Das Theater Waidpeicher ist Veranstalter des Internationalen Puppentheaterfestivals Synergura. Intendantin ist seit 2009 Sibylle Tröster.

Theater
Waidpeicher

Theater
Waidpeicher

The theatre is coming!

Our theatre does not only perform in the venue Theater Waidpeicher in Erfurt, but also comes directly to you! We perform for children of all ages as well as for young people and adults.

Sibylle Tröster
Theatre Director
Phone: +49 (0)361 5 98 29 12
E-Mail: sekretariat@waidpeicher.de

If you have any enquiries about our guest performances please contact:

Justine Ritter
Phone: +49 (0)361 5 98 29 17
E-Mail: kbb@waidpeicher.de

Theater Waidpeicher e.V.
Domplatz 18 • 99084 Erfurt • Germany
Phone: +49 (0)361 5 98 29 12 • Fax: +49 (0)361 6 43 09 00
www.waidpeicher.de

Photos: Lutz Edelhoff



Das Theater kommt!

Unser Theater spielt für Sie nicht nur in seiner Erfurter Spielstätte im Waidpeicher, sondern kommt auch direkt zu Ihnen! Wir spielen für Kinder aller Altersgruppen ebenso wie für Jugendliche und Erwachsene.

Sibylle Tröster
Intendantin
Telefon: +49 (0)361 5 98 29 12
E-Mail: sekretariat@waidpeicher.de

Ihre Anfragen zu unseren Gastspielen richten Sie bitte an:

Justine Ritter
Telefon: +49 (0)361 5 98 29 17
E-Mail: kbb@waidpeicher.de

Theater Waidpeicher e.V.
Domplatz 18 • 99084 Erfurt • Germany
Telefon: +49 (0)361 5 98 29 12 • Telefax: +49 (0)361 6 43 09 00
www.waidpeicher.de

Fotos: Lutz Edelhoff

Contact

Kontakt